

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

OLB Zinsstrategie

31. Juli 2023



Oldenburgische
Landesbank

HANSAINVEST

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht OLB Zinsstrategie	4
Vermögensübersicht	8
Vermögensaufstellung	9
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	18
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	22
Allgemeine Angaben	25

Sehr geehrte Anlegerin,

sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

OLB Zinsstrategie

in der Zeit vom 01.08.2022 bis 31.07.2023.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz, Nicholas Brinckmann, Ludger Wibbeke

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01.08.2022 bis 31.07.2023 und die Entwicklung des Fonds OLB Zinsstrategie

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg. Das Portfoliomanagement des Investmentvermögens ist ausgelagert an die Oldenburgische Landesbank AG.

Das Geschäftsjahr begann am 01.08.2022 und endete am 31.07.2023.

Das Investmentvermögen OLB Zinsstrategie ist ein OGAW im Sinne des Kapitalanlagegesetzes.

Allgemein

Im Portfolio befanden sich zum Geschäftsjahresende 23 Einzelpositionen - damit blieb die Titellanzahl zum Vorjahr nahezu gleich. Im Vorjahr waren zum Geschäftsjahresende 22 Titel im Portfolio. Nach wie vor ist es das Ziel, den Fonds möglichst mit vielen verschiedenen Anleihen aufzustellen. Das Fondsmanagement ist überzeugt mit der aktuellen Aufstellung bei einem ausgewogenen Chance-Risiko-Verhältnis sehr gut diversifiziert zu sein. Es bleibt das Bestreben die Liquiditätsquote niedrig zu halten.

Das Fondsmanagement geht trotz der straffen Geldpolitik der Zentralbanken davon aus, dass im Anleihemarkt positive Renditen erwirtschaftet werden können. Das steigende Zinsumfeld und die Erwartungshaltung der Anleger, führten unter anderem dazu, dass sich signifikante Zinskurven in einer inversen Struktur befinden.

Gerade die hohe Inflation und die restriktiven Maßnahmen der Zentralbanken hat die Ausgangslage für Investments am Rentenmarkt deutlich verkompliziert, dennoch fielen im Vergleich zum Vorjahr die Kurschwankungen der Anleihen, insbesondere in Q1 und Q2 2023, geringer aus.

Mit einer positiven Wertentwicklung im Berichtszeitraum von insgesamt 4,08% in der Anteilsklasse R bei einer Volatilität von 2,40% und der Wertentwicklung 4,43% in der Anteilsklasse P bei einer Volatilität von 2,41% wurden die Erwartungen des Managements erfüllt.

Die Bonität der im Fonds investierten Anleihen befindet sich nach wie vor durchschnittlich im Investmentgradebereich.

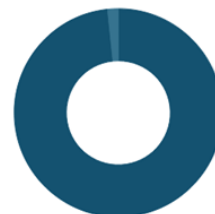
Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel des Fonds ist es, eine stetige Rendite zu erwirtschaften und einen realen Vermögenszuwachs zu erreichen. Dafür beabsichtigt das Fondsmanagement, in verzinsliche Wertpapiere von Kapitalgesellschaften und staatlichen Organisationen zu investieren. Dazu gehören folglich Staatsanleihen, Pfandbriefe, Unternehmensanleihen, Mittelstandsanleihen, Wandelanleihen, Währungsanleihen, Bankschuldverschreibungen, Geldmarktpapiere, Zertifikate, Bankguthaben und andere Investmentvermögen, die in genannten Papieren investieren. Derivate dürfen nur zu Absicherungszwecken erworben werden. Aktien und Aktienfonds dürfen nicht erworben werden.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

Portfoliostruktur*)

31.07.2023



● Renten	98,4 %
● Geldbestände	1,6 %

31.07.2022



● Renten 97,3 %
● Geldbestände 2,7 %

*) Durch Rundung bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung gemäß Jahresbericht entstanden sein.

Die Wertentwicklung des Fonds OLB Zinsstrategie, Anteilklasse R betrug im Berichtszeitraum (nach BVI-Methode, vor Steuer) 4,08% und bei der Anteilklasse P 4,43%.

Das Fondsvermögen der Anteilklasse R lag zum 31.07.2023 bei EUR 6.464.765,75 (Vorjahr EUR 6.678.490,09) und bei der Anteilklasse P bei EUR 1.972.685,48 (Vorjahr EUR 1.700.781,57). Der Rücknahmepreis für die Anteilklasse R zum 31.07.2023 liegt bei 74,99 EUR und für die Anteilklasse P bei EUR 98,35. Es sind 86.203 (Vorjahr 92.241) Anteile zum 31.07.2023 in der Anteilklasse R sowie in der Anteilklasse P 20.058 (Vorjahr 17.992) im Umlauf.

Die Volatilität (Maß für das Risiko) für das Investmentvermögen in der Anteilklasse R lag im Berichtszeitraum bei 2,40% (Vorjahr 2,77%) sowie in der Anteilklasse P bei 2,41% (Vorjahr 2,77% seit Auflage). Die Duration (Kapitalbindungsdauer) des gesamten Portfolios lag zum 31.07.2023 bei 1,74 Jahren.

Die Höhe der Ausschüttung pro Anteil in der Anteilklasse R liegt bei EUR 1,30 (Vorjahr EUR 0,35) sowie in der Anteilklasse P bei EUR 1,70 (Vorjahr EUR 0,35) und wird am 15.09.2023 den Anteilseignern gutgeschrieben.

Mit Verweis auf die Vermögensaufstellung zum

31.07.2023 stellt sich die Struktur des Portfolios in den wesentlichen Anlageklassen wie folgt dar:

Renten Inland	4,07% (4,25%)
Renten Ausland	93,41% (91,84%)
Investmentanteile Inland	0,00% (0,00%)
Investmentanteile Ausland	0,00% (0,00%)
Zertifikate	0,00% (0,00%)
Devisentermingeschäfte	0,00% (0,00%)
Bankguthaben und Sonstige	2,52% (3,91%)

*) Die Zahlen für inländische und ausländische Rentenpositionen sind ohne Stückzinsen dargestellt.

Risikoanalyse

Einschätzung der wesentlichen Risiken im Berichtszeitraum. Grundsätzlich wird zur Messung von Marktrisiken die VaR- Methode verwandt.

Adressenausfallrisiko:

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittenten) oder Kontrahenten können Verluste für das Investmentvermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Entwicklungen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Prüfung der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Investmentvermögens geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahenten Risiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Investmentvermögens geschlossen werden als auch für alle Wertpapiere wie Aktien und verzinsliche Wertpapiere insbesondere auch für Unternehmensanleihen und Pfandbriefe.

Überwiegend ist in erstrangige Schuldverschreibungen zum 31.07.2023 investiert worden, Schuldverschreibungen mit Nachrangabrede machen indes einen etwas geringeren Anteil des Investmentvermögens aus.

Der Anteil anderer Investmentvermögen im OLB Zinsstrategie (ETF und anderen Investmentvermögen) beträgt zum Stichtag 0,00% (Vorjahr 0,00%).

Zinsänderungsrisiko:

Wenn in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, kann die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission bzw. des Erwerbs, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa der aktuellen Marktrendite entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-) Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs-/Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Die Duration (inkl. Liquidität) im Investmentvermögen beträgt zum 31.07.2023 1,72 Jahre. Dadurch ist das Risiko von Zinsänderungen erheblich geringer als z.B. bei einer 10-jährigen Anleihe. Der Bestand von Zinssicherungsinstrumenten bzw. alternativen Investments (Zins/Credit Spread Handelsstrategie) zum Stichtag liegt bei 0,00% (0,00% Vorjahr). Das Bankguthaben (Liquidität) und Zinsforderung belaufen sich zum Stichtag auf 2,52%. Die durchschnittliche Liquidität des Investmentvermögens im abgelaufenen Geschäftsjahr (gemessen an den jeweiligen Monatsultimoständen) belief sich auf unter 4%.

Marktpreisrisiken:

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Sonstige Marktpreisrisiken:

Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an

einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Währungsrisiken:

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in einer anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Investmentvermögens. Das Investmentvermögen ist mit Verweis auf die Vermögensübersicht zum 31.07.2023 überwiegend in EUR investiert (99,99%).

Währungsanlagen in Fremdwährung (DKK) zum Stichtag: 0,01%

Liquiditätsrisiken:

Begründet durch die Investition in Anleihen kleinerer Unternehmen (geringe Marktkapitalisierung), ist unter Umständen mit einer unterdurchschnittlichen Fungibilität der im Investmentvermögen enthaltenen Titel zu rechnen. Der überwiegende Anteil der im Investmentvermögen investierten Anlagegegenstände ist fungibel und börsentäglich handelbar. Liquiditätsrisiken waren während des gesamten Geschäftsjahres als gering zu bewerten.

Länderrisiken:

Der überwiegende Anteil des Wertes des Investmentvermögens ist in EUR Anleihen von Emittenten europäischer Herkunftsländer investiert. Zum Stichtag sind Anleihen US-amerikanischer und mexikanischer Emittenten mit einem Anteil von 9,36% investiert. Grundsätzlich können sich Veränderungen der wirtschaftlichen Situation eines Landes auch auf den Wert von Anleihen auswirken und den Wert des Investmentvermögens beeinflussen.

Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder

das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Anlageprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Sonstige Risiken:

Seit dem 24.2.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“).

Die Börsen sind seit Beginn des Konfliktes von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen infolge der gegen Russland und Belarus verhängten Sanktionen, einer weiterhin steigenden bzw. hohen Inflation, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Veräußerungsergebnisse:

Das negative Veräußerungsergebnis resultiert im Wesentlichen aus der Veräußerung von verzinslichen Wertpapieren.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Keine

Vermögensübersicht

VERMÖGENSÜBERSICHT

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände	8.455.312,01	100,21
1. Anleihen	8.224.919,00	97,48
2. Bankguthaben	138.794,05	1,64
3. Sonstige Vermögensgegenstände	91.598,96	1,09
II. Verbindlichkeiten	-17.860,78	-0,21
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-17.860,78	-0,21
III. Fondsvermögen	EUR 8.437.451,23	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.07.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.07.2023	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
						im Berichtszeitraum			
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	4.975.633,00	58,97
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	4.975.633,00	58,97
XS1529854793	1.0000% AEGON N.V. EO-Medium-Term Notes 2016(23)	EUR		200	200	0 %	98,9985	197.997,00	2,35
DE000A189ZX0	1.2500% Vonovia Finance B.V. EO-Medium-Term Nts 2016(16/24)	EUR		100	100	0 %	95,8430	95.843,00	1,14
XS1910851242	1.5000% Grenke Finance PLC EO-Medium-Term Notes 2018(23)	EUR		350	150	300 %	99,3690	347.791,50	4,12
XS2116728895	1.7440% Ford Motor Credit Co. LLC EO-MTN 20/24	EUR		400	0	0 %	97,4010	389.604,00	4,62
XS1722898431	1.7500% NE Property B.V. EO-Medium-T. Notes 2017(17/24)	EUR		350	0	0 %	95,7340	335.069,00	3,97
XS1707063589	1.7500% Salini Impregilo S.p.A. EO-Notes 2017(17/24) Reg.S	EUR		500	0	0 %	96,2090	481.045,00	5,70
XS1531174388	1.8750% Barclays PLC EO-Medium-Term Nts 2016(23)	EUR		200	200	0 %	99,3195	198.639,00	2,35
XS2055089457	2.0000% UniCredit S.p.A. EO-FLR MTN 2019(24/29)	EUR		450	200	0 %	95,5155	429.819,75	5,09
FR0014000NZ4	2.3750% Renault S.A. EO-Med.-Term Notes 2020(20/26)	EUR		500	0	0 %	94,5700	472.850,00	5,60
FR0013252061	2.8750% Suez S.A. EO-FLR Nts 17(24/Und.)	EUR		400	0	0 %	98,9605	395.842,00	4,69
XS1224710399	3.3750% Naturgy Finance B.V. EO-FLR Sec. 15(24/Und.) Reg.S	EUR		300	0	0 %	98,1550	294.465,00	3,49
XS1799938995	3.3750% Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2018(24/Und.)	EUR		400	0	0 %	97,2005	388.802,00	4,61
XS1109765005	3.9280% Intesa Sanpaolo S.p.A. EO-Medium-Term Notes 2014(26)	EUR		300	0	200 %	98,4555	295.366,50	3,50
DE000CZ40LD5	4.0000% Commerzbank AG T2 Nachr.MTN S.865 v.2016(26)	EUR		350	0	0 %	98,1555	343.544,25	4,07
XS1294343337	6.2500% OMV AG EO-FLR Notes 2015(25/Und.)	EUR		300	0	0 %	102,9850	308.955,00	3,66
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	3.249.286,00	38,51
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	3.249.286,00	38,51
XS2034622048	1.6980% EP Infrastructure a.s. EO-Notes 19/26	EUR		400	0	0 %	85,3170	341.268,00	4,04
XS1635870923	1.8000% Samvard.Moth.Automot. Sys.Gr.BV EO-Notes17/24	EUR		500	100	0 %	97,3515	486.757,50	5,77
XS2069101868	2.0000% Kon. KPN N.V. EO-FLR Notes 2019(25/Und.)	EUR		600	0	0 %	94,9960	569.976,00	6,76
XS2212959352	2.3750% PHOENIX PIB Dutch Finance B.V. EO-Notes 20/25	EUR		400	0	0 %	94,9780	379.912,00	4,50
BE6324000858	2.5000% Solvay S.A. EO-Notes 2020(20/26)	EUR		200	100	0 %	92,7025	185.405,00	2,20
XS1568874983	3.7500% Petróleos Mexicanos (PEMEX) EO-MTN 17/24	EUR		400	100	0 %	98,3590	393.436,00	4,66
DE000SE8E9W1	5.3448% SG Issuer S.A. EO-FLR Credit Lkd MTN 2017(24)	EUR		600	300	0 %	97,8700	587.220,00	6,96
XS2198213956	6.0000% Teva Pharmac.Fin.NL II B.V. EO-Notes 2020(20/25)	EUR		300	0	100 %	101,7705	305.311,50	3,62
Summe Wertpapiervermögen							EUR	8.224.919,00	97,48

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.07.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.07.2023	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
					im Berichtszeitraum				
Bankguthaben							EUR	138.794,05	1,64
EUR - Guthaben bei:							EUR	138.146,49	1,64
	Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG		EUR	138.146,49				138.146,49	1,64
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen							EUR	647,56	0,01
	Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG		DKK	4.825,79				647,56	0,01
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	91.598,96	1,09
	Zinsansprüche		EUR	91.598,96				91.598,96	1,09
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-17.860,78	-0,21
	Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾		EUR	-17.860,78				-17.860,78	-0,21
Fondsvermögen							EUR	8.437.451,23	100,00
Anteilwert OLB Zinsstrategie R							EUR	74,99	
Anteilwert OLB Zinsstrategie P							EUR	98,35	
Umlaufende Anteile OLB Zinsstrategie R							STK	86.203,000	
Umlaufende Anteile OLB Zinsstrategie P							STK	20.058,000	

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

²⁾ noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per 31.07.2023		
Dänische Krone	(DKK)	7,452250	=	1 Euro (EUR)	

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
XS1811213781	4.0000% SoftBank Group Corp. EO-Notes 18/23	EUR	0	400
XS1207058733	4.5000% Repsol Intl Finance B.V. EO-FLR Notes 2015(25/75)	EUR	0	400

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) OLB ZINSSTRATEGIE R

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.08.2022 BIS 31.07.2023

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		10.648,28
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		178.095,25
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		2.968,64
davon negative Habenzinsen	-67,66	
4. Sonstige Erträge		779,11
Summe der Erträge		192.491,28
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-245,40
2. Verwaltungsvergütung		-48.439,09
a) fix	-48.439,09	
b) performanceabhängig	0,00	
3. Verwahrstellenvergütung		-3.225,96
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-7.906,56
5. Sonstige Aufwendungen		-232,06
6. Aufwandsausgleich		1.234,25
Summe der Aufwendungen		-58.814,82
III. Ordentlicher Nettoertrag		133.676,46
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		0,00
2. Realisierte Verluste		-76.500,80
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		-76.500,80
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		57.175,66
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-17.706,00
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		210.378,92
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		192.672,92
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		249.848,58

**ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) OLB ZINSSTRATEGIE
P**

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.08.2022 BIS 31.07.2023

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		3.243,34
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		54.397,49
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		941,36
davon negative Habenzinsen	-18,66	
4. Sonstige Erträge		229,72
Summe der Erträge		58.811,91
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-57,68
2. Verwaltungsvergütung		-7.553,41
a) fix	-7.553,41	
b) performanceabhängig	0,00	
3. Verwahrstellenvergütung		-945,45
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-2.758,37
5. Sonstige Aufwendungen		-67,94
6. Aufwandsausgleich		-191,99
Summe der Aufwendungen		-11.574,84
III. Ordentlicher Nettoertrag		47.237,07
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		0,00
2. Realisierte Verluste		-23.144,48
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		-23.144,48
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		24.092,59
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		25.580,91
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		32.100,89
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		57.681,80
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		81.774,39

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.08.2022 BIS 31.07.2023

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		13.891,62
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		232.492,74
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		3.910,00
davon negative Habenzinsen	-86,32	
4. Sonstige Erträge		1.008,83
Summe der Erträge		251.303,19
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-303,08
2. Verwaltungsvergütung		-55.992,50
a) fix	-55.992,50	
b) performanceabhängig	0,00	
3. Verwahrstellenvergütung		-4.171,41
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-10.664,93
5. Sonstige Aufwendungen		-300,00
6. Aufwandsausgleich		1.042,26
Summe der Aufwendungen		-70.389,66
III. Ordentlicher Nettoertrag		180.913,53
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		0,00
2. Realisierte Verluste		-99.645,28
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		-99.645,28
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		81.268,25
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		7.874,91
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		242.479,81
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		250.354,72
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		331.622,97

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS OLB ZINSSTRATEGIE R

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.08.2022)		6.678.490,09
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-32.122,30
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-433.811,03
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	245.523,64	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-679.334,67	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		2.360,41
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		249.848,58
davon nicht realisierte Gewinne	-17.706,00	
davon nicht realisierte Verluste	210.378,92	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (31.07.2023)		6.464.765,75

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS OLB ZINSSTRATEGIE P

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.08.2022)		1.700.781,57
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-6.842,15
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		197.232,90
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	721.220,44	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-523.987,54	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-261,23
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		81.774,39
davon nicht realisierte Gewinne	25.580,91	
davon nicht realisierte Verluste	32.100,89	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (31.07.2023)		1.972.685,48

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		8.379.271,66
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-38.964,45
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-236.578,13
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	966.744,08	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.203.322,21	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		2.099,18
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		331.622,97
davon nicht realisierte Gewinne	7.874,91	
davon nicht realisierte Verluste	242.479,81	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		8.437.451,23

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS OLB ZINSSTRATEGIE R ¹⁾

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	1.069.874,92	12,41
1. Vortrag aus dem Vorjahr	936.198,46	10,86
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	57.175,66	0,66
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	76.500,80	0,89
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	-957.811,02	-11,11
1. Vortrag auf neue Rechnung	-957.811,02	-11,11
III. Gesamtausschüttung	112.063,90	1,30
1. Endausschüttung	112.063,90	1,30
a) Barausschüttung	112.063,90	1,30

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung von EUR 0,00)

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS OLB ZINSSTRATEGIE P ¹⁾

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	331.649,12	16,53
1. Vortrag aus dem Vorjahr	284.412,05	14,18
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	24.092,59	1,20
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	23.144,48	1,15
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	-297.550,52	-14,83
1. Der Wiederanlage zugeführt	-1.647,70	-0,08
2. Vortrag auf neue Rechnung	-295.902,82	-14,75
III. Gesamtausschüttung	34.098,60	1,70
1. Endausschüttung	34.098,60	1,70
a) Barausschüttung	34.098,60	1,70

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung von EUR 0,00)

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE OLB ZINSSTRATEGIE R

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
2023	6.464.765,75	74,99
2022	6.678.490,09	72,40
2021	10.975.732,67	78,20
2020	14.610.503,43	74,41

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE OLB ZINSSTRATEGIE P

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
2023	1.972.685,48	98,35
2022	1.700.781,57	94,53
2021	1.865.657,56	101,68
2020	869.446,88	97,01

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE FÜR DAS GESAMTFONDSVERMÖGEN

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres
	EUR
2023	8.437.451,23
2022	8.379.271,66
2021	12.841.390,23
2020	15.479.950,31

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		97,48
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Dieses Sondervermögen wendet gemäß Derivateverordnung den einfachen Ansatz an.

ZUSÄTZLICHE ANHANGANGABEN GEMÄSS DER VERORDNUNG (EU) 2015/2365 BETREFFEND WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

SONSTIGE ANGABEN

Anteilwert OLB Zinsstrategie R	EUR	74,99
Anteilwert OLB Zinsstrategie P	EUR	98,35
Umlaufende Anteile OLB Zinsstrategie R	STK	86.203,000
Umlaufende Anteile OLB Zinsstrategie P	STK	20.058,000

ANTEILKLASSEN AUF EINEN BLICK

	OLB Zinsstrategie R	OLB Zinsstrategie P
ISIN	DE000A1JXM43	DE000A2PR0F4
Währung	Euro	Euro
Fondsauflage	01.08.2012	02.03.2020
Ertragsverwendung	Ausschüttend	Ausschüttend
Verwaltungsvergütung	0,75% p.a.	0,40% p.a.
Ausgabeaufschlag	1,00%	1,00%
Mindestanlagevolumen	75	50.000

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE OLB ZINSSTRATEGIE R

Performanceabhängige Vergütung	0,00 %
Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	0,93 %

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE OLB ZINSSTRATEGIE P

Performanceabhängige Vergütung	0,00 %
Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	0,60 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

TRANSAKTIONEN IM ZEITRAUM VOM 01.08.2022 BIS 31.07.2023

Transaktionen	Volumen in Fondswährung
Transaktionsvolumen gesamt	2.790.483,00
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	2.790.483,00
Relativ in %	100,00 %

Transaktionskosten: 830,12 EUR

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHALVERGÜTUNGEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt für die Anteilklasse OLB Zinsstrategie R keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KVG gewährt für die Anteilklasse OLB Zinsstrategie P keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

OLB Zinsstrategie R

Sonstige Erträge

Zustimmungsprämie	EUR	762,33
-------------------	-----	--------

Sonstige Aufwendungen

Marktrisiko- und Liquiditätsmessung Kosten	EUR	232,06
--	-----	--------

OLB Zinsstrategie P

Sonstige Erträge

Zustimmungsprämie	EUR	225,28
-------------------	-----	--------

Sonstige Aufwendungen

Marktrisiko- und Liquiditätsmessung Kosten	EUR	67,94
--	-----	-------

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNGEN UND GGF. SONSTIGE ZUWENDUNGEN BERECHNET WURDEN

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

ERGEBNISSE DER JÄHRLICHEN ÜBERPRÜFUNG DER VERGÜTUNGSPOLITIK

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN DER FESTGELEGTEN VERGÜTUNGSPOLITIK

Keine Änderung im Berichtszeitraum

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer)	EUR	22.647.706
davon feste Vergütung	EUR	18.654.035
davon variable Vergütung	EUR	3.993.671
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt)		298
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risktaker)	EUR	1.499.795
davon Geschäftsleiter	EUR	1.129.500
davon Führungskräfte	EUR	370.295

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Vergütungsdaten der Oldenburgische Landesbank AG für das Geschäftsjahr 2021 setzen sich wie folgt zusammen:

Portfoliomanager		Oldenburgische Landesbank AG
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	166.758.754,45
davon feste Vergütung	EUR	0,00
davon variable Vergütung	EUR	0,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		1.945

Hamburg, 03. November 2023

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz

Ludger Wibbeke

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens OLB Zinsstrategie - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. August 2022 bis zum 31. Juli 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. August 2022 bis zum 31. Juli 2023, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsur-

teil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* abzugeben
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bei der Aufstellung des Jahres-

berichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 06.11.2023

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Angaben

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Postfach 60 09 45

22209 Hamburg

Hausanschrift:

Kapstadtring 8

22297 Hamburg

Sitz: Hamburg

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96

Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70

E-Mail: service@hansainvest.de

Web: www.hansainvest.de

Haftendes Eigenkapital: 28,189 Mio. EUR

Eingezahltes Eigenkapital: 10,500 Mio. EUR

Stand: 31.12.2022

GESELLSCHAFTER

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,

Dortmund

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

AUFSICHTSRAT

- Martin Berger
 - Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)
- Dr. Karl-Josef Bierth
 - stellvertretender Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Markus Barth
 - Vorsitzender des Vorstandes der Aramea Asset Management AG, Hamburg
- Dr. Thomas A. Lange
 - Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG, Essen
- Prof. Dr. Harald Stützer

- Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach

- Prof. Dr. Stephan Schüller

- Kaufmann

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- Dr. Jörg W. Stotz

- (Sprecher, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäftsführung der HANSAINVEST Real Assets GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Greiff capital management AG (seit 01.03.2023))

- Nicholas Brinckmann

- (zugleich Sprecher der Geschäftsführung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

- Ludger Wibbeke

- (zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

VERWAHRSTELLE

Donner & Reuschel AG
Ballindamm 27
20095 Hamburg

Haftendes Eigenkapital: 380,667 Mio. EUR
Eingezahltes Eigenkapital: 20,500 Mio. EUR
Stand: 31.12.2021

WIRTSCHAFTSPRÜFER

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 5
20355 Hamburg
Deutschland

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon 040 30057-6296

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de

HANSAINVEST